



direkt
bewerben

Perspektiven. Zum Leben. Zum Arbeiten. Der Sommerberg.

Der Sommerberg ist eine Einrichtung der Kinder-, Jugend-, Familien- und Eingliederungshilfe. Für unsere **Hilfen zur Erziehung an Förderschulen in Köln Porz** suchen wir zum **nächstmöglichen Termin** eine*n

Sozialarbeiter, Sozial- oder Heilpädagoge (m/w/d) (20 bis 25 Stunden-Woche), unbefristet

Ihre Aufgaben

Sie betreuen Schüler*innen mit besonderen Förderbedarfen im Rahmen der Inklusionsbegleitung und des offenen Ganztags. Sie leiten die Kinder in sozialer Gruppenarbeit und individueller Einzelförderung zum sozialen, emotionalen und kognitiven Lernen an und gestalten Freizeit- und Förderangebote. Bei der Erstellung und Fortschreibung der Sommerberger Hilfeplanung sowie bei Maßnahmen zur Gefährdungsprävention und Krisenintervention arbeiten Sie mit Eltern, Lehrern und dem Jugendamt intensiv zusammen.

Ihr Profil

Als Teamplayer verfügen Sie über

- ein abgeschlossenes Studium der Sozial- oder Heilpädagogik oder einen vergleichbaren Abschluss
- gerne über Erfahrungen in der sozialraumorientierten Jugend- sowie sozialpädagogischen Familienhilfe
- Kenntnisse in der sozialen Gruppenarbeit bzw. Einzelförderung von Kindern und Jugendlichen
- kreatives, musikalisches oder sportliches Engagement
- Flexibilität, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freude im Umgang mit Menschen

Bei uns arbeiten Sie in multiprofessionellen Teams an vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgaben und dies mit einer hohen Arbeitsplatzsicherheit. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns besonders wichtig.

Darüber hinaus bietet Der Sommerberg:

- vielseitige Aufgaben in einem engagierten Team
- als dynamisches Unternehmen die Förderung Ihrer Weiterentwicklung durch Fortbildung, Supervision und kollegiale Fachberatung
- eine Vergütung gemäß TV AWO NRW (EG 9) inkl. der Sozialleistungen wie Jahressonderzahlung und betriebliche Alters- und Gesundheitsvorsorge
- ein vergünstigtes Jobticket

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über den Button z.Hd. von Martina Heiningner.
Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.